

teaktiv zusammen, um zu den Erfahrungen im gemeinsamen Wettbewerb Stellung zu nehmen. Hier steht im Mittelpunkt, wie die gemeinschaftliche Milchviehanlage für 1800 Kühe ihren Plan erfüllt und wie die kontinuierliche Produktion und Anlieferung des Futters durch die beteiligten LPG, wie eine hohe Futterqualität gesichert werden. Kürzlich befaßte sich zum Beispiel eine Parteiaktivtagung mit der Verbesserung der Information im Wettbewerb. Auch solche Formen der Einflußnahme der Partei auf die Festigung der Kooperationsbeziehungen im Wettbewerb bewähren sich.

Einfluß auf Vorstand und Leiter

Die Parteiorganisation ist dafür verantwortlich, daß der Wettbewerb in den LPG und VEG zu einer ständigen Leitungsmethode wird. Auf der Kreisdelegiertenkonferenz in Großenhain schilderte der Vorsitzende der LPG Typ III Ebersbach, Genosse Böhnisch, unter anderem, wie sich der Vorstand der LPG mit dem Stand des Wettbewerbs beschäftigt. Er läßt sich zum Beispiel nicht nur von den Leitern größerer Produktionsbereiche berichten, sondern auch von Kollegen, die kleinere Arbeitskollektive leiten oder die allein für einen bestimmten Arbeitsabschnitt verantwortlich sind. Der Vorstand dringt auf regelmäßige Brigaderversammlungen, die zu einem breiten Erfahrungsaustausch und zu einem Forum prinzipieller Auseinandersetzung geworden sind. In der schon erwähnten LPG Stößen führt der Vorstand auf Vorschlag der Grundorganisation monatlich den „Tag des Traktoristen“ und den „Tag des Melkers“ durch, wo er sich speziell mit den Problemen dieser Genossenschaftsmitglieder befaßt.

Es gehört zu den Pflichten jeder Parteiorganisation, dafür zu sorgen, daß der LPG-Vorstand bzw. im VEG der Direktor und die BGL ihrer Verantwortung bei der Leitung des sozialistischen Wettbewerbs gerecht werden. LPG-Vorstand und VEG-Direktor müssen durch ihre Leitungstätigkeit die Bedingungen schaffen, daß ein echter Wettbewerb möglich wird. Das beginnt bei der Aufschlüsselung des Planes, dazu gehören die ständige Information und die exakte Abrechnung, die Anleitung der Brigadiere und Arbeitsgruppenleiter, das sofortige Eingreifen bei besonderen Schwierigkeiten, die Würdigung der Leistungen, die Kritik an denen, die ihrer Pflicht nicht nachkommen.

Wettbewerbsatmosphäre erzeugen

Die Parteiorganisationen einer Reihe von LPG und VEG haben erreicht, daß der Wettbewerb öffentlich geführt wird und daß eine echte

Wettbewerbsatmosphäre entsteht. Genossin Tersch, Parteisekretärin in der LPG Goßmar im Kreis Luckau, hob neben regelmäßigen Versammlungen besonders die Bedeutung der Dorfwandzeitung hervor. Dort werden die Ergebnisse ständig öffentlich ausgewertet. Eine Wettbewerbstafel könnte es in jedem Dorf geben. Aber sie erfüllt ihren Zweck nur, wenn sie immer auf dem neuesten Stand ist. Dann nimmt das ganze Dorf Anteil. Genossin Tersch betonte, daß an der Wandzeitung offen Lob und Tadel ausgesprochen werden. Auf eine öffentliche Kritik zum Beispiel wegen fehlender Ordnung und Sauberkeit in den Ställen hätten zuerst manche gemurt, aber einige Tage später habe sich alles zum „Generalputz“ zusammengefunden.

Öffentliche Anerkennung und Kritik sind ein wichtiger Schritt, um eine kämpferische Haltung zu erzeugen. Er ist mit manchen Auseinandersetzungen verbunden und verlangt ein entschiedenes Auftreten der Leitungskräfte. Die Parteileitungen sollten den LPG-Vorständen Vorschlägen, auch hervorragende Leistungen bekanntzumachen und zu würdigen. Es gibt Beispiele, daß bewährte Genossenschaftsmitglieder nicht nur in der Brigaderversammlung, sondern auch an Dorfwandzeitungen besonders herausgestellt werden. Aber meistens ist man mit der öffentlichen Anerkennung der Leistungen recht sparsam. Um die sozialistische Einstellung zur Arbeit zu entwickeln, ein echtes Wettstreben um gute Ergebnisse zu erzeugen, genügt es nicht, nur mit Prämien zu winken, sondern dazu gehört der moralische Anreiz, gehört die Würdigung guter Leistungen.

Viele Grundorganisationen von LPG arbeiten eng mit anderen Parteiorganisationen und gesellschaftlichen Organen des Dorfes zusammen. Das wirkt sich gut auf den Wettbewerb aus. Dabei gelingt es beispielsweise, freiwillige Helfer für die Pflege der Zuckerrüben und weitere Arbeiten zu gewinnen. Andererseits übernehmen Genossenschaften und Volksgüter Aufgaben zur Verschönerung des Dorfes, ein wichtiger Beitrag dafür, daß sich alle Bewohner wohler fühlen.

Mit dem Wettbewerb unter der Losung „Planmäßig produzieren, klug rationalisieren—uns allen zum Nutzen. Dem VIII. Parteitag entgegen!“ bringen die Genossenschaftsbauern und Landarbeiter ihre Verbundenheit mit unserer Partei zum Ausdruck. Zugleich schaffen sie damit die Voraussetzungen, um die zu erwartenden Beschlüsse des VIII. Parteitages mit Elan durchzuführen.